

Zwischen den Welten:
Filterblasenkinder verstehen und
unterstützen



INHALT

Inhalt:

1. Filterblasenkinder: Gruppenpsychologie und Spannungsfelder
3. Risiko oder Chance: Typische Problemfelder
4. Umgang mit Filterblasenkinder im pädagogischen Kontext

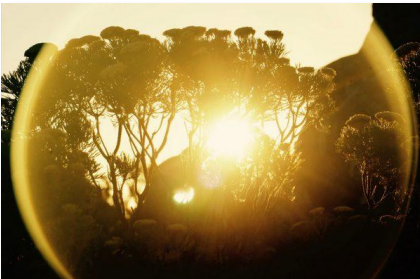
ZEBRA/BW

- Beratung innerhalb Baden-Württemberg
- Infomaterial & Checklisten
- Vorträge an Schulen und anderen Einrichtungen
- Publikationen



Themen

- Verschwörungstheorien
- Religiöse Gruppierungen, sog. Sekten
- Esoterik
- Spirituelle Krisen, Weltanschauungsfragen allg.
- Okkultismus



Ein dubioser Lerncoach erteilt den Kindern Nachhilfe. Ist dieser seriös?

Meine Eltern wollen nicht, dass ich zur Uni gehe...

Peter erzählt im Stuhlkreis, die Welt gehe bald unter.

Meine Tochter geht neuerdings in einen Bibelkreis, sie betet nur noch und spricht nicht mehr mit mir.

Ich habe mitbekommen, dass Kinder aus meiner Klasse Chlordioxid trinken müssen.

Die Kinder kommen seit Monaten nicht mehr in die Schule. Es fing mit Corona an...



Hineingeboren oder selbst gewählt?

1. Kinder werden in sog. Sekten/ relig. Subkulturen/ideologische Gruppe hineingeboren und wachsen dort auf (elternabhängige Religionszugehörigkeit)
2. Kinder/Jugendliche werden gezielt von relig. Subkulturen angeworben (z.B. IS) (elternunabhängige Religionszugehörigkeit); Radikalisierung





Filterblasenkinder: Zahlen und Schätzungen

Laut Endbericht der Enquete - Kommission „Sogenannte Sekten und Psychogruppen“ (Deutscher Bundestages, 1998) wachsen in der BRD etwa 100.000 bis 200.000 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren bei Eltern auf, die einer **neuen religiösen Gemeinschaft oder Psychogruppe** angehören.

- ❖ Sehr unklare Schätzung
- ❖ Glaube und Spiritualität hat sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert
- ❖ Weltanschauungen betreffen auch Verschwörungstheorien (Eltern in Filterblasen)
- ❖ Sehr aktuelles Thema

Wie fühlt es sich an in der Filterblase aufzuwachsen?

Ich lebte in einer kleinen Gemeinschaft. Es gab meine Eltern und Geschwister und weitere Familien. Wir wuchsen sehr eng auf, es gab gemeinsame Mahlzeiten, gemeinsame Gebetszeiten, fast alles wurde geteilt. Einerseits war das sehr schön, weil ich den Halt dieser Gruppe erfahren habe. Andererseits gab es viele Regeln, viele Verbote und uns wurde früh Angst gemacht, dass wir in die Hölle kommen, wenn wir dieses tun oder jenes lassen.....

Als ich gegangen bin fiel ich in ein tiefes Loch. Die Gruppe fehlte mir. Außenstehende verstehen oft nicht, wie sehr so ein Aufwachsen prägt und wie schwer es ist, sich in der echten Welt zurechtzufinden.

Chance oder Risiko?

Der Mensch, ein Herdentier

- Das Bedürfnis, zu einer Gruppe zu gehören, ist zutiefst menschlich und in unserem Hirn verwurzelt.
- Viele Kapazitäten des menschlichen Gehirns beziehen sich auf die Interaktion und den Kontakt mit anderen Individuen.
- Evolutionärer Vorteil (Gruppe erhöht Überlebenschance)
- Wunsch, in einer Gruppe zu sein = angeborene Neigung

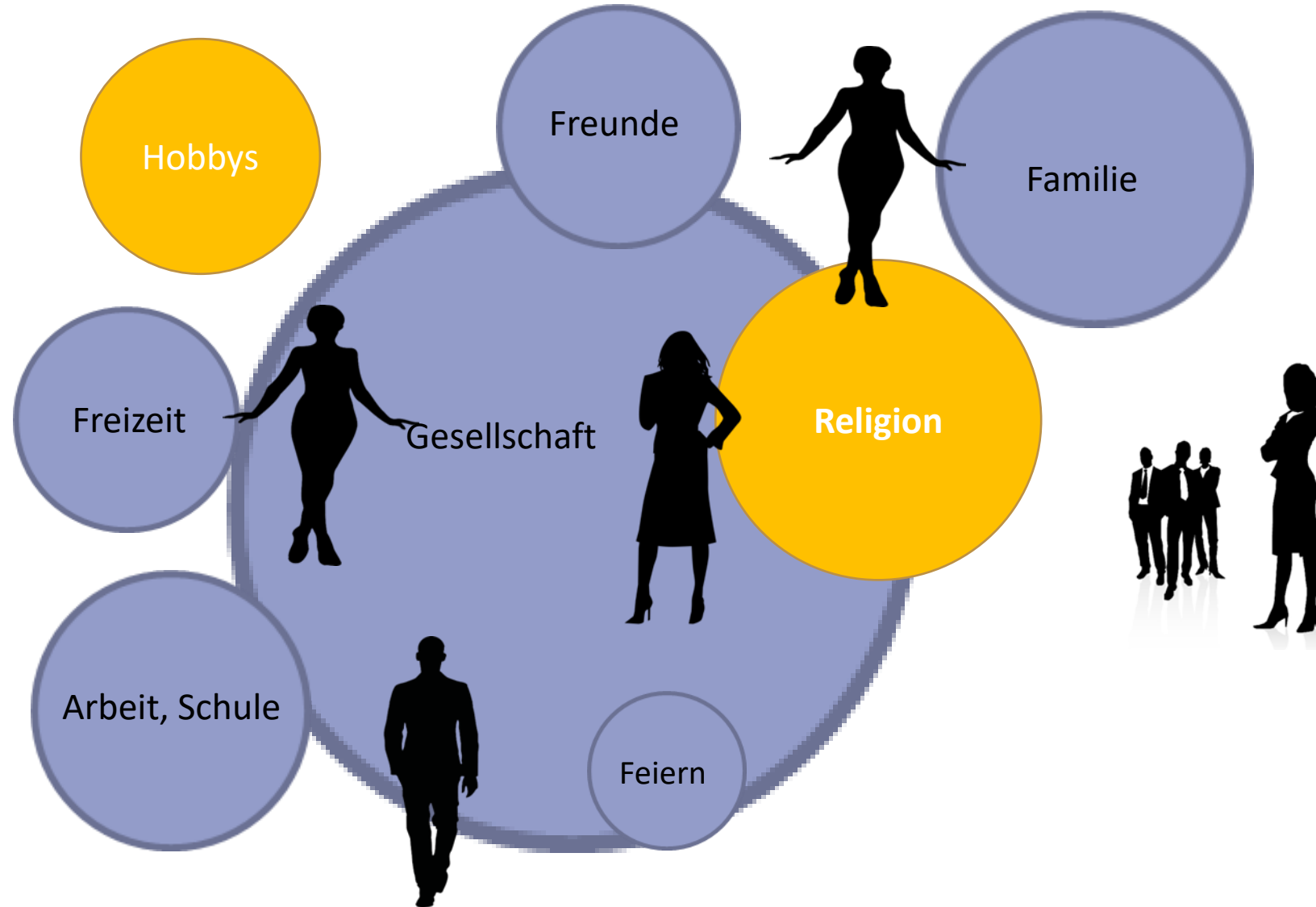


Was nützt die Gruppe?

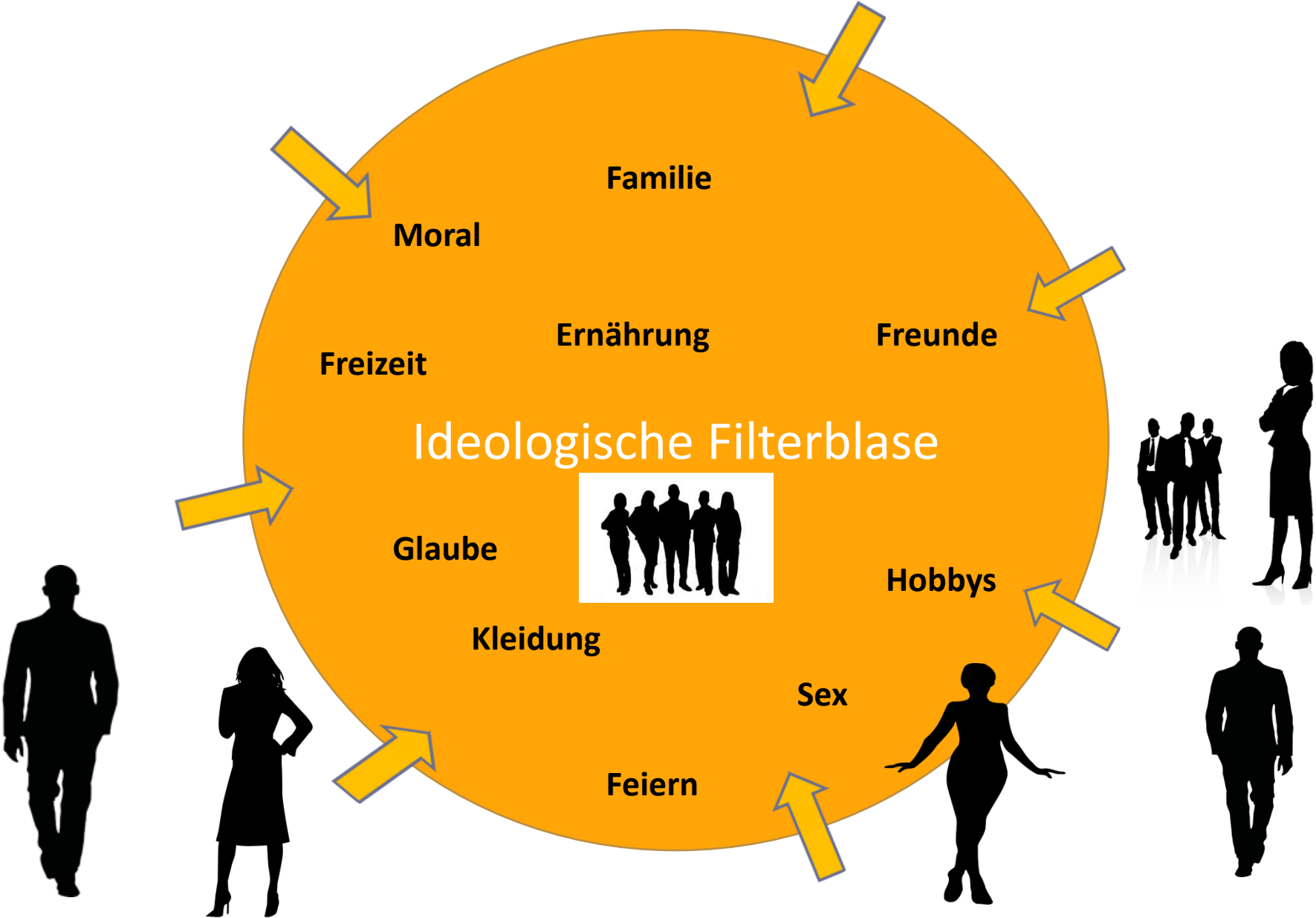
- ✓ Stressreduktion
- ✓ Soziale Kontakte zu Gleichgesinnten
- ✓ Bezugsrahmen
- ✓ Feste Leitlinien
- ✓ Zugehörigkeit
- ✓ Freunde
- ✓ Vertrauensvolle Beziehungen
- ✓ Sicherheit
- ✓ Orientierung und Halt
- ✓ Evolutionärer Vorteil durch blinden Gehorsam



Weltanschauliche Filterblasen



Weltanschauliche Filterblasen



Situation von Kindern und Jugendlichen aus Filterblasen



Der Spagat zwischen den Welten

Problematik:

- Entscheidung gegen die Gruppe ist Entscheidung gegen die Familie
- Grenzen zwischen sozialem Leben und religiösem Leben fallen zusammen
- Wirkliche Religionsfreiheit ist bei der Entscheidung nicht mehr gegeben

Raus aus der Blase? Typische Aussteigerprobleme...

- Sicherheit und Halt der Gruppe geht verloren
- Realitätskonstrukt gerät ins Wanken
- Überforderung bzw. Angst vor Kontrollverlust
- Wegfall von Beziehungen zu Gruppenmitgliedern, fehlende Kontakte zu Menschen außerhalb der Gruppe
- Kommunikationsverlust gegenüber Gruppenfremden
- Probleme bei der Neugestaltung von Beziehungen
- Finanzielle Probleme
- Problematische Kompensationsstrategien

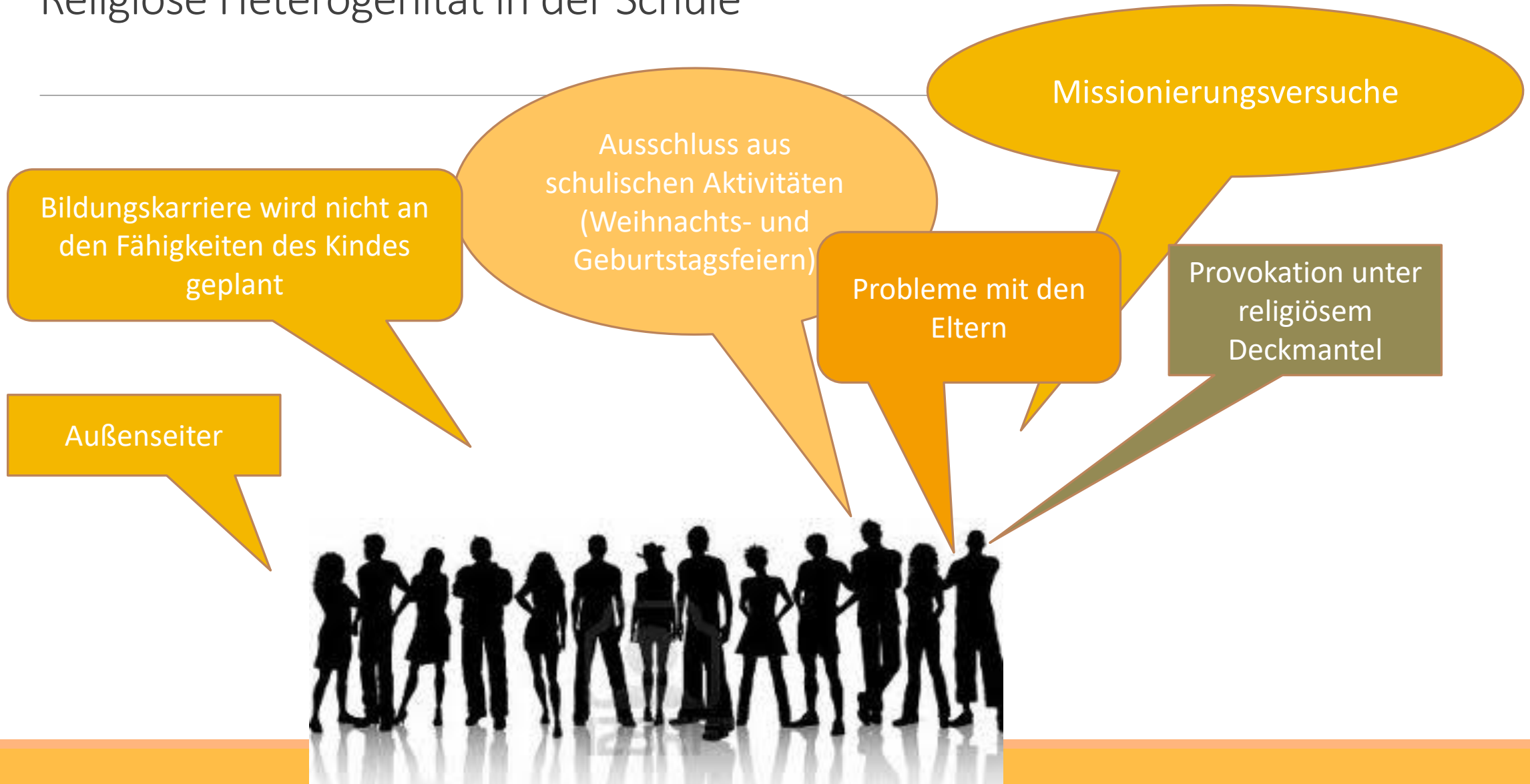


Filterblase: Risiko oder Chance?

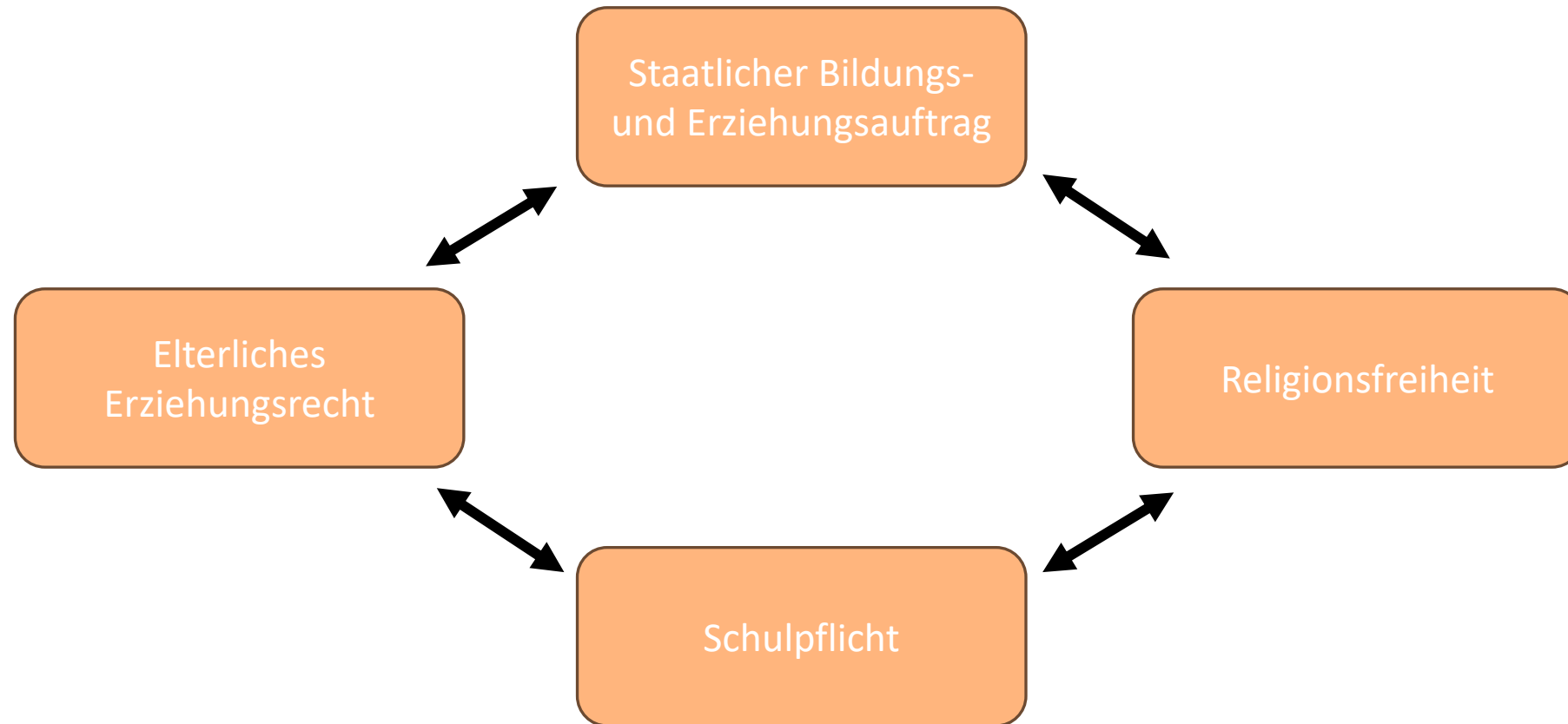
- Zugehörigkeit oder Gruppenzwang?
- Spirituelle Entwicklung oder Schwarz-Weiß-Denken?
- Gesund oder ungesund?
- Rudelzugehörigkeit oder Beziehungsverlust?
- Selbstkontrolle oder Überforderung?
- Stärkung der Familie oder Zerreißprobe?



Religiöse Heterogenität in der Schule



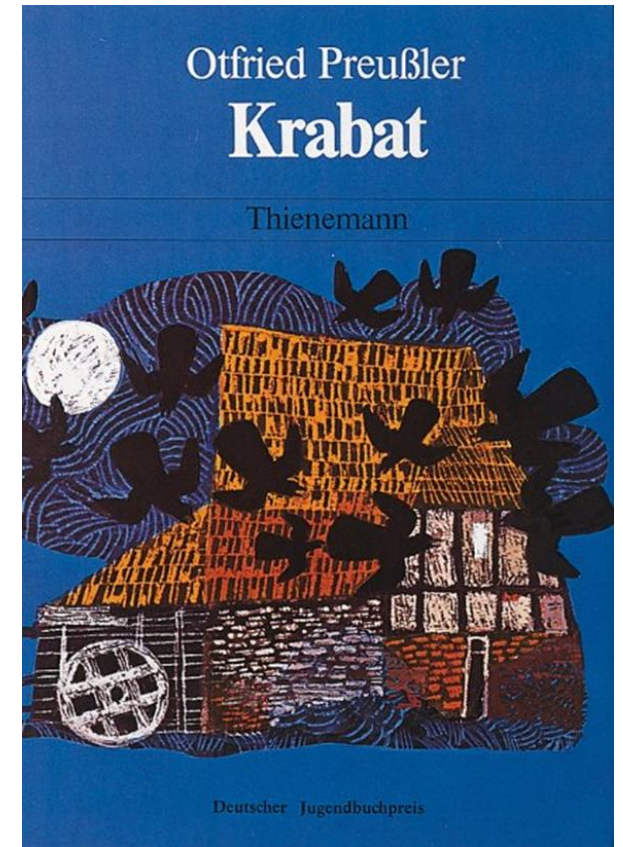
Rechtliches Spannungsfeld



➔ Lösung durch praktische Konkordanz

Verhinderung von Bildungschancen

In Bocholt wollten Eltern ihren Sohn vom Film "Krabat" fernhalten - aus Furcht vor bösen Geistermächten. Doch ihre Klage gegen ein Gymnasium scheiterte. Münsteraner Richter entschieden, dass Kinder nicht aus religiösen Gründen von einem Kinobesuch im Schulunterricht freigestellt werden müssen. (...) Eine Schule muss einen Schüler nicht aus religiösen Gründen von einem Kinobesuch befreien, wenn es sich um eine schulische Pflichtveranstaltung handelt. Das hat das Verwaltungsgericht Münster entschieden (Aktenzeichen 1 K 528/09).



Ziele



- Integration
- Verständnis, Respekt und Wertschätzung
- Recht auf positive und negative Religionsfreiheit wahren
- Horizonte erweitern
- Toleranzerziehung
- Umgang mit Grenzen lernen
- Persönliche Haltung reflektieren

Filterblasenkinder in der Schule...was tun?

- Anerkennung, Respekt und Wertschätzung;
- Blick auf Gemeinsamkeiten und Verbindendes richten;
- Positive Gruppenerfahrungen- soziales Lernen fokussieren; integrationsfördernde Maßnahmen;
- Grenzsensibilität: Grenzen ziehen (beispielsweise bei Missionierungsversuchen);
- Bereitschaft für kreative und integrative Lösungen;
- Aktive Elternarbeit;
- Kollegiale Beratung und Unterstützung;
- Verstehen statt verurteilen;
- Eigene Rolle reflektieren;
- Persönlichkeit, Selbstvertrauen stärken;
- Offene Diskussionskultur pflegen;



Beispiel: Aktive Elternarbeit

- Religion der Eltern respektieren, aber keine Diskussion über Religion.
- Interesse an gelingender Zusammenarbeit signalisieren.
- **Das Wohl des Kindes** sollte im Mittelpunkt der Gespräche stehen.
- Zeit nehmen, Gespräche mit den Eltern zu führen, bevor Konflikte entstehen.
- **Gemeinsam mit den Eltern Lösungen** suchen, die eine optimale Integration des Kindes fördern.
- Nachprüfen ob Einwände der Eltern gegen bestimmte schulische Aktivitäten tatsächlich religiöse Ursachen haben- ansonsten den Bedenken entgegenwirken.
- **Eltern** auch in den Schulalltag **integrieren** (Begleitung bei Ausflügen, etc.).
- **Grenzen deutlich machen** (keine Missionsversuche im Klassenzimmer).

Rechtliche Grundlagen

- Allein die Zugehörigkeit der Eltern zu einer umstrittenen Gemeinschaft schließt nicht deren Erziehungseignung aus
- Einzelfallprüfung (Wie werden problematische Grundsätze der Gruppe angewendet? Wie stark ist das Kind beeinträchtigt)



Wann wird's kritisch?

- Abschottung von Gesellschaft
- Verletzung von Rechtsgütern
- Distanzierung von grundrechtlich geschützten Werten
- Schriftauslegungen und Offenbarungen höhere Bedeutung als z.B. gesetzlich verankerte Kindesrechte
- Restriktive Erziehungsmethoden zur autoritären Anbindung des Kindes an die Gruppe (Körperverletzung, Behinderung der körperliche Entwicklung)
- Gruppeninterne Stabilität durch Verhinderung von Außenkontakten- Außenseiterrolle
- Wert der Gruppe höher als Wert des Kindes/Familie- nicht beziehungsgerechtes Handeln (Vernachlässigung, zeitliche Überbeanspruchung der Eltern)
- Moral- und Sexualvorstellungen

Gehorsam in Gruppen



„Wer mir jetzt nicht gehorcht, gehorcht dem Herrn nicht!“ (Y. Sasek)

- Die Verantwortung für etwaige Folgen der eigenen Handlungen wird an die Autoritätsperson delegiert
- Blinder Gehorsam bietet evolutionäre Vorteile
- Die menschliche Neigung, Autoritäten anzuerkennen, macht das Arbeiten in Gruppen effizienter
- ABER: Eine Gefolgschaft, die blinden Gehorsam leistet, lässt sich optimal ausnutzen und für eigene Zwecke instrumentalisieren
- Übertragung auf Familienstrukturen

Autoritäre Strukturen-autoritäre Erziehung

- Religiöse Subkulturen bestimmen oft sämtliche Lebensbereiche sowie die Erziehung
- Gruppenstrukturen werden auf familiäre Strukturen übertragen
- Bei hierarchischen Gruppenstrukturen: autoritäres Elternverhalten, restriktive Erziehung, hierarchische Familienstrukturen
- Stress durch mangelnde Entscheidungsbeteiligung
- Ausnutzen von Machtstrukturen
- Verantwortungsdelegation

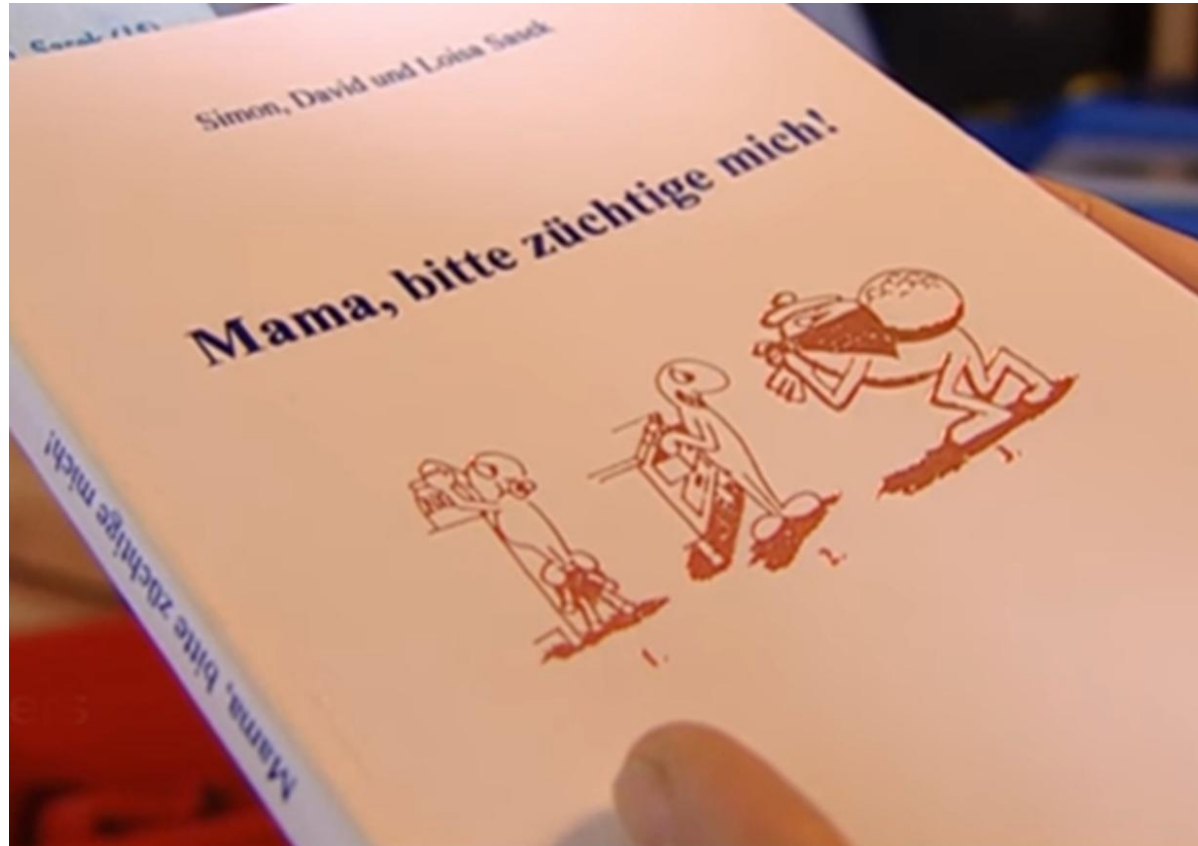


Illustration: Gregory Nemecek von "Teachers College Berichte"
Columbia University, Vol. 3, Nr. 1, Winter 2001

Kindeswohlgefährdung?

- Soziale Isolation
- Loyalitätskonflikte
- Vernachlässigung
- **Beeinträchtigung der körperlichen Integrität**
- Bereich Gesundheitsfürsorge
- Übermäßige religiöse Beeinflussung
- Beeinträchtigung des psychischen Entwicklung

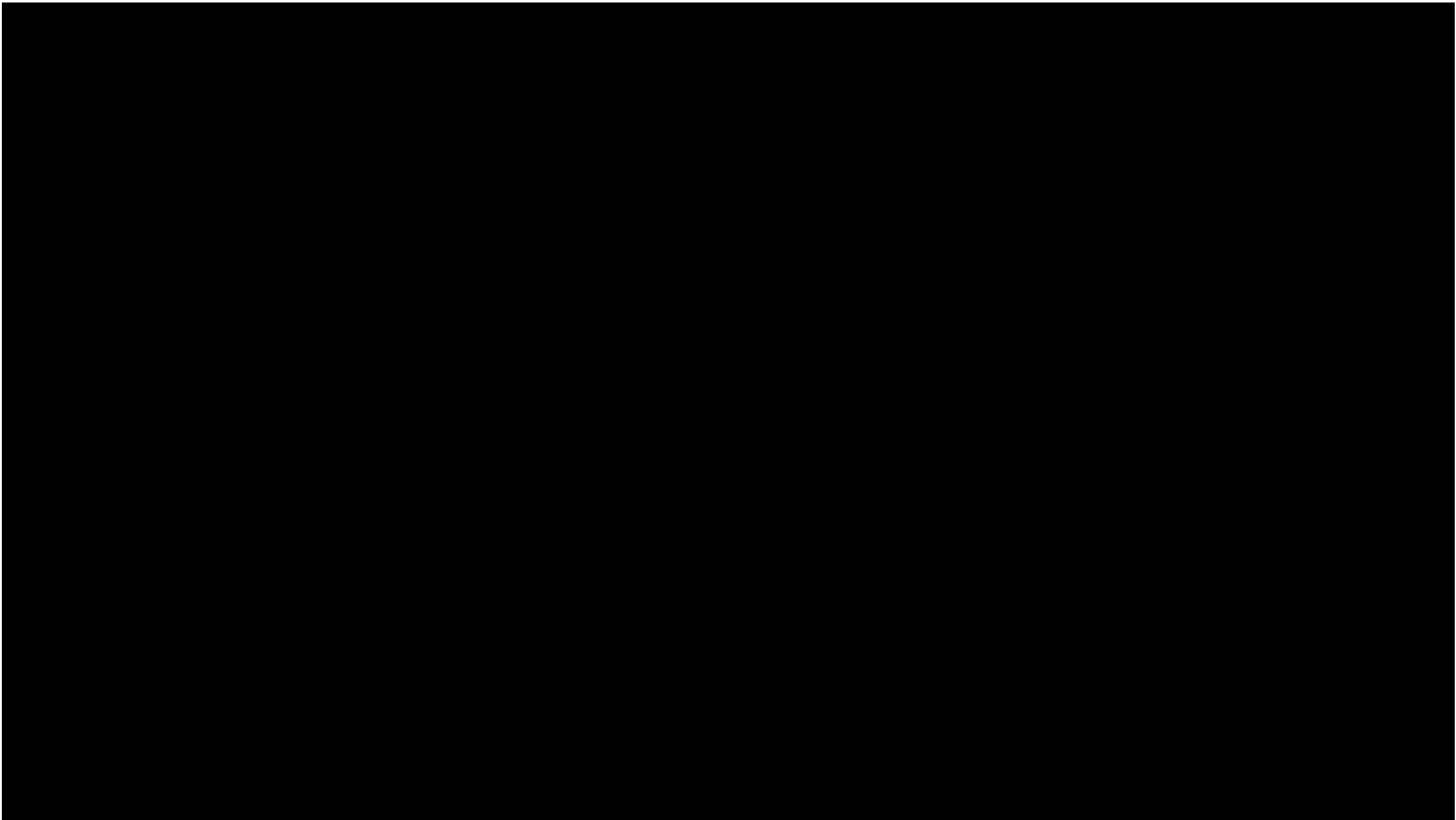
Autoritärer Erziehungsstil



Triggerwarnung

In dem folgenden Film wird Gewalt an Kindern gezeigt





Gewalt als Erziehungsmittel

Autoritäre Erziehungsmethoden als Folge wörtlicher Schriftauslegung

"Wer seine Rute schont, der hasst seinen Sohn; wer ihn aber lieb hat, der züchtigt ihn bald"
(Sprüche 13,24)

"Rute und Strafe gibt Weisheit; aber ein Knabe, sich selbst überlassen, macht seiner Mutter Schande" (Sprüche 29,15).

"Denn wen der Herr liebt, den züchtigt er. Er schlägt mit der Rute jeden Sohn, den er gern hat. Haltet aus, wenn ihr gezüchtigt werdet." (Hebräer 12,6)

Gewalt in der Erziehung

➤ **Je gläubiger Christen sind, desto eher schlagen sie ihre Kinder.** –(Kriminologische Forschungsinstitut Niedersachsen (KFN) unter Leitung von Christian Pfeiffer.)

Pfeiffer wörtlich: "Da gibt es eine Besonderheit, die schon bestürzend ist. Dass dort – wir hatten ja die Chance, 45.000 Jugendliche zu fragen, 500 waren evangelisch-freikirchlich – immer noch gilt: Je gläubiger die Eltern sind, desto mehr schlagen sie zu. Das ist ein Missverständnis aus Traditionstexten, aus dem alten Testament, auf das sie sich berufen."

(...) Wir mussten feststellen bei den hochgläubigen Eltern: Nur 21 Prozent der Kinder werden völlig gewaltfrei erzogen, von denen, die Religion nur als Lebensdekoration nehmen, waren es immerhin 60 Prozent, die gewaltfrei erzogen werden." (<https://hpd.de/artikel/freikirchler-ihre-kinder-zuechtigen-weil-bibel-es-verlange-17475>)



Beeinträchtigung der körperlichen Integrität

- Ernährung: z.B. Lichtnahrung, Mangelernährung durch spezielle Ernährungsvorgaben
- Anwendung nicht kindgerechter Verfahren (Zwangsmeditation)
- Dämonenaustreibungen
- Sexueller Missbrauch
- Religiös begründete Züchtigungen (12 Stämme)

Kindeswohlgefährdung?

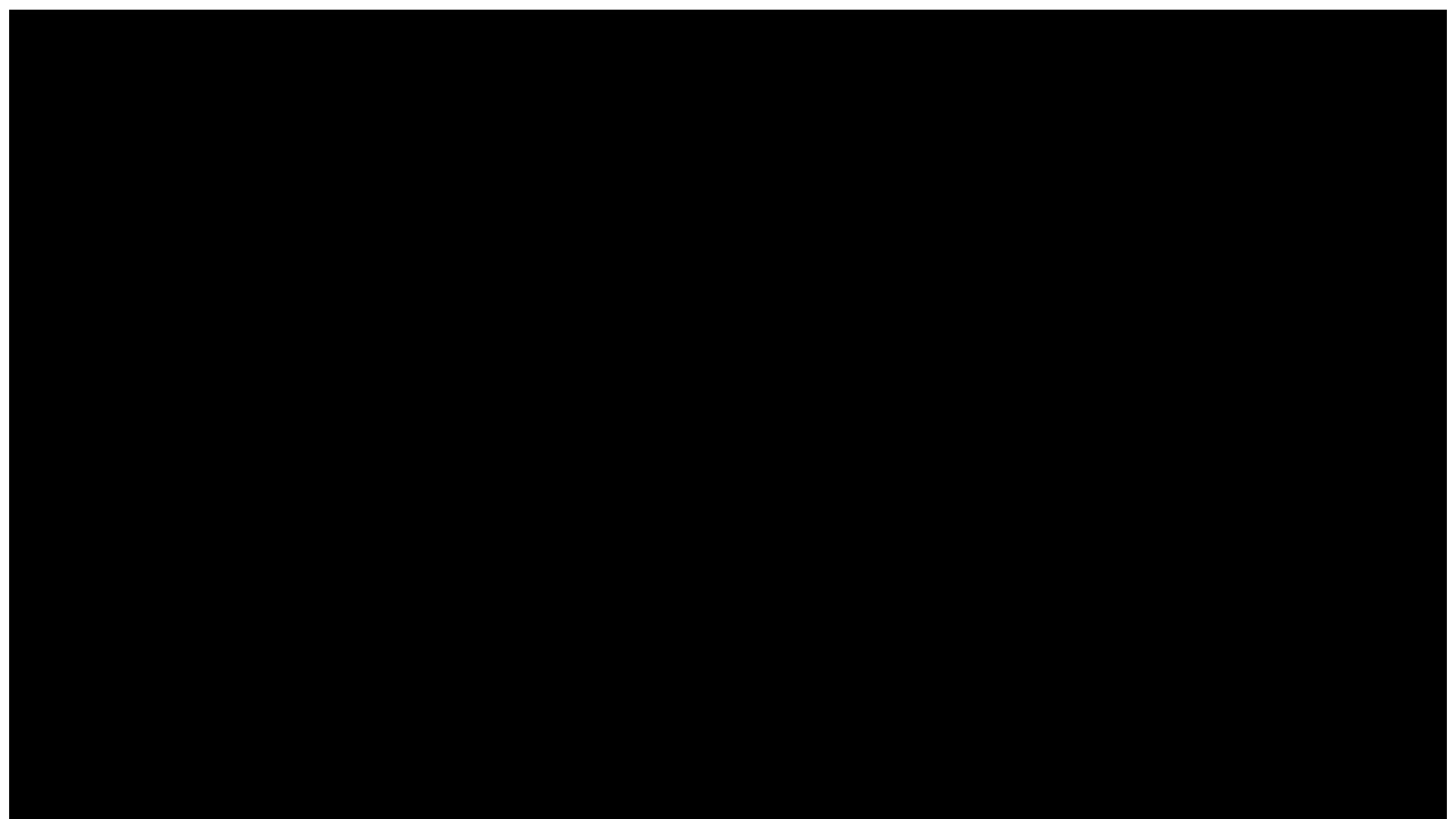
- Soziale Isolation
- Loyalitätskonflikte
- Vernachlässigung
- Beeinträchtigung der körperlichen Integrität
- Bereich Gesundheitsfürsorge
- Übermäßige religiöse Beeinflussung
- Beeinträchtigung des psychischen Entwicklung

Kontaktbeschneidung: Filterblasenerziehung

Meine Eltern verboten mir den Kontakt zu anderen Kindern, die nicht in derselben Glaubensgruppierung waren. Sie sagten, diese seien schädlicher Einfluss für mich. Ich durfte auch nicht in den Sportverein gehen. Es war nur kontakt zu anderen Kindern erlaubt, die aus unserer Gruppe kamen. Meine Eltern erklärten, dass sie mich beschützen wollen. In der Schule freundete ich mich mit den anderen Kindern an. Aber ich durfte diese neuen Freunde nicht einladen, und ich durfte auch nicht dorthin. Als ich älter wurde begann ich ein Doppelleben und verheimlichte meinen Eltern, wenn ich andere Kinder traf. Ich mochte einerseits die Gruppe und meine Eltern, andererseits hatte ich auch die anderen Kinder gern. Dieser Spagat war sehr kräftezehrend.

Kindeswohlgefährdung?

- Soziale Isolation
- Loyalitätskonflikte
- Vernachlässigung
- Beeinträchtigung der körperlichen Integrität
- Bereich Gesundheitsfürsorge
- Übermäßige religiöse Beeinflussung
- **Beeinträchtigung des psychischen Entwicklung**



Fragen zum Film



Was für ein Gottesbild vermittelt dieser Film?

Welche Rückschlüsse auf Erziehung lässt dieser Film zu?

Gottesbilder



Gottesbilder können:

- Krank machen, Entwicklungen blockieren
- Als Machtmittel missbraucht werden
- Dazu führen, dass die Gottesbeziehung durch die Gottesvorstellung abgetrennt wird.
- Schuldkonflikte begünstigen (Angst vor strafendem Gott)
- Sich gegen die Kinder und deren Bedürfnisse und Wünsche richten (Koalition von Eltern und Gott)

Beeinträchtigung der psychischen Entwicklung

Beeinträchtigung der psychischen Entwicklung z.B. durch

- Schuldgefühle (lust- und leibfeindliche EZ)
- Erzeugung von Ängsten
- Behinderung der Persönlichkeitsentwicklung

Kindeswohlgefährdung?

- Soziale Isolation
- **Loyalitätskonflikte**
- Vernachlässigung
- Beeinträchtigung der körperlichen Integrität
- Bereich Gesundheitsfürsorge
- Übermäßige religiöse Beeinflussung
- Beeinträchtigung des psychischen Entwicklung

Filterblasenerziehung

Meine Eltern verboten mir den Kontakt zu anderen Kindern, die nicht in derselben Glaubensgruppierung waren. Sie sagten, diese seien schädlicher Einfluss für mich. Ich durfte auch nicht in den Sportverein gehen. Es war nur kontakt zu anderen Kindern erlaubt, die aus unserer Gruppe kamen. Meine Eltern erklärten, dass sie mich beschützen wollen. In der Schule freundete ich mich mit den anderen Kindern an. Aber ich durfte diese neuen Freunde nicht einladen, und ich durfte auch nicht dorthin. Als ich älter wurde begann ich ein Doppelleben und verheimlichte meinen Eltern, wenn ich andere Kinder traf. Ich mochte einerseits die Gruppe und meine Eltern, andererseits hatte ich auch die anderen Kinder gern. Dieser Spagat war sehr kräftezehrend.

Fallbeispiel: Familiäre Konflikte



Erstkontakt: Sozialarbeiterin

- Familie Breuer, zwei Kinder, Eltern in Trennung
- Mutter seit einigen Jahren bei Kryonschule
- Vater möchte aus diesem Grund das Sorgerecht für die beiden Kinder (Kindeswohlgefährdung durch Kryon)

Auftrag: Einschätzung der Gruppierung/Faktenlage

- Mutter gibt den Kinder kleine Sorgenpüppchen
- Konzept der Indigokinder
- Gruppe praktiziert Geistheilung (Mutter könnte möglicherweise nicht mehr zum Arzt gehen mit den Kindern)
- Gehirnwäsche (Mutter ist völlig verändert)

Fallbeispiel



Einschätzung der Gruppierung:

- Esoterische Gruppe (1989 soll der Engel Kryon begonnen haben, das Magnetfeld der Erde zu verschieben. Das schuf die physikalischen Voraussetzungen für einen Bewusstseinswandel der Menschheit.) Kryon ist ein Geistwesen (gechannelt von Esoterik-Autor Lee Carroll)
- Vermarktung diverser Produkte (Auraspray für 25 Euro; Lichtnahrungssensenzen je 30 Euro, etc.)
- Kurse, in denen spirituell Talentierte die »Berufe der neuen Zeit« erlernen können (zwischen 330 und 460 Euro), wie Aurakosmetiker; Bioenergetiker, etc.
- Grundsätzlich trifft die Gruppe fragwürdige Aussagen, verlangt viel Geld für bestimmte Angebote. Eine Kindeswohlgefährdung besteht trotzdem nicht.

Fallbeispiel

- Stellvertreterfunktion (Paarproblematik)
- Gruppe als Sündenbock (Kommunikationsprobleme werden nicht in der Beziehung gesucht, sondern Gruppe wird verantwortlich gemacht)
- Instrumentalisierung der Gruppe (Vorwand um das Sorgerecht für die Kinder zu bekommen)

"Dass manche scheinbaren Sektenprobleme in Wirklichkeit Familienprobleme sind, ist einsichtigen Beobachtern längst klar. ..." (Reinhart Hummel, EZW-Materialdienst 4/99)

Sachebene



Zahlen, Daten, Fakten



Ängste, Erfahrungen, Bedürfnisse, Gefühle

Beziehungsebene



Blick unter Wasser

Sachebene:

Inhalt, Daten, Ereignisse

Das „WAS“

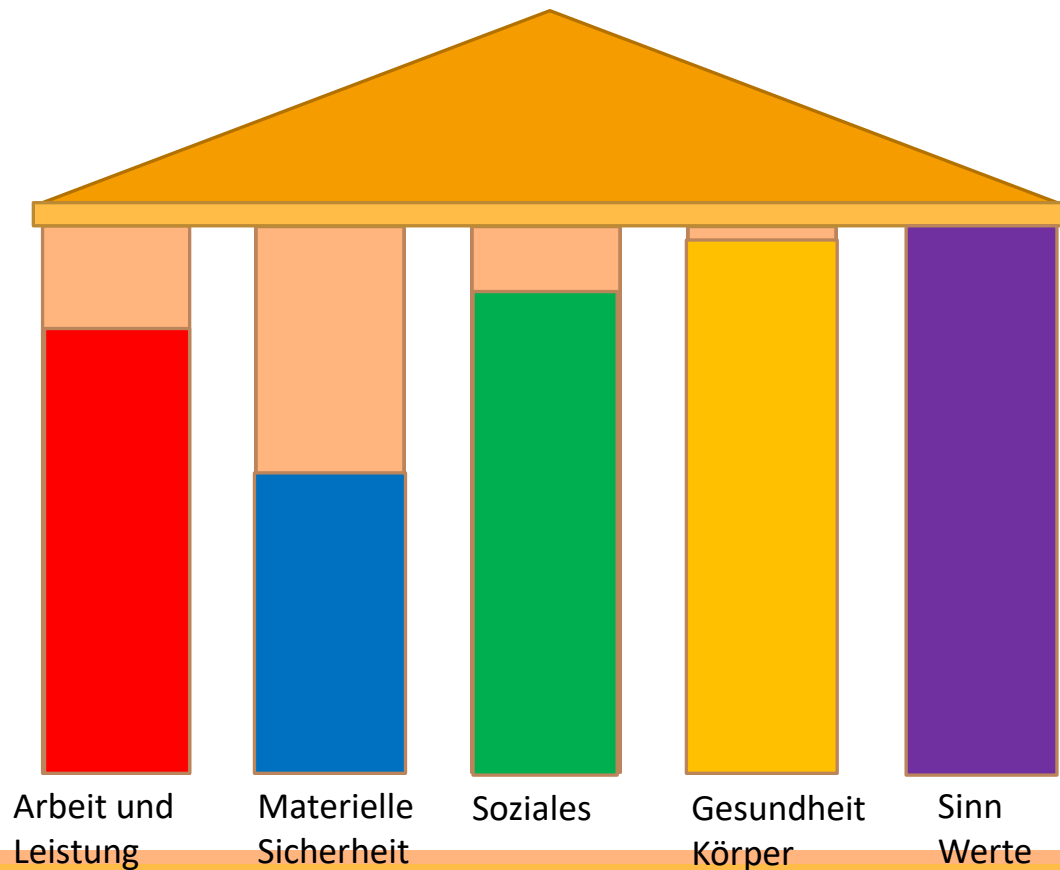
Beziehungsebene:

Gefühle, Erwartungen, Werte...

Das „WIE“



Bedürfnisse kennenlernen (Säulen der Identität)



Verstehen statt Verurteilen

Warum war die Gruppe attraktiv für mich?
Was sucht mein Angehöriger/ich selbst dort?
Welche unerfüllten Bedürfnisse hatte/habe ich?
Wo stehe ich jetzt?



Verständnis bedeutet nicht Zustimmung.

Es bezieht sich auf die Bedürfnisse,
nicht auf die Taten.

Marshall B. Rosenberg

Wie ging es weiter?



Wie ging es weiter?

- Keine alterstypische Freizeitbeschäftigungen
- Sozialkontakte nur durch Schule
- Wohnsituation erschwert Kontakte
- Abgrenzung über Kleidung
- Lebensalltag durch Meditation bestimmt

FAZIT:

Kindeswohlgefährdung Ausgrenzung der Kinder durch elterliche Lebensführung und Erziehung, Entzug des Sorgerechts in weiten Teilen (Aufenthaltsbestimmungsrecht, Recht zur Regelung der Gesundheitsfürsorge)



The screenshot shows the top navigation bar of the WELT website. The logo 'WELT' is on the left. On the right, there are icons for 'Ticker', 'Suche' (search), and 'Anmelden' (login), followed by an 'ABONNEMENT' button. Below the navigation bar, the breadcrumb trail reads 'HOME > PANORAMA > Sorgerecht verloren: „Sektenkinder“ aus Lonnerstadt sind nun im Heim'. The main section is titled 'PANORAMA' and includes sub-categories: 'KRIMINALITÄT', 'LEUTE', 'MEINE GESCHICHTE', 'KURIOSES', 'UMWELT- UND NATURKATASTROPHEN', and 'WELTGESCHEHEN'. The article title 'SORGERECHT VERLOREN' is followed by the main headline '„Sektenkinder“ aus Lonnerstadt sind nun im Heim'. At the bottom, it states 'Veröffentlicht am 08.07.2013 | Lesedauer: 2 Minuten'.

Wie damit umgehen?

- Differenzierter, vorurteilsfreier Blick
- Keine Generalisierungen, individuelle Lösungswege
- Entscheidungsfreiheit respektieren
- Neutralität
- Sensibler Umgang mit Grenzen
- Hypothesenvielfalt
- Ressourcenorientierung
- Feldkenntnisse
- Lösungsorientierung
- Brücken bauen
- Anwalt des Kindes (Perspektive von Kindern miteinbringen!)





Je mehr wir sie
hören, desto mehr
werden Sie uns
hören (M.
Rosenberg)

www.zebra-bw.de

0761 48898296

Mail: info@zebra-bw.de